Der Deutsche Tischtennis-Bund fordert alle Vereine auf, sich an die Maßnahmen dieses Schutz- und Handlungskonzeptes zu halten. Verstöße gegen die staatlichen Vorgaben können von den zuständigen staatlichen Stellen mit Bußgeldern geahndet werden, die der Verein zu entrichten hat.

# Zusätzliche Maßnahmen für das Tischtennis-Training (gemäß DTTB Schutz- und Handlungskonzept vom 11.05.2020)

1. Im DGH werden zwei Boxen (5x10m) aufgebaut. Die SpielerInnen dürfen die Tische nicht umbauen oder abbauen.

2. Lediglich Einzelwettkampf (kein Doppel, kein Rundlauf) ist gestattet.

3. Die SpielerInnen verzichten auf Händeschütteln vor und nach dem Spiel.

4. Zwischen zwei Tischbelegungen ist ausreichend Zeit einzuplanen, um einen kontaktlosen Wechsel zu ermöglichen.

5. Nach jeder Trainingseinheit werden gereinigt: Bälle, Schläger, Hände, Tischoberflächen, Tischsicherungen sowie Tischkanten.

6. Die SpielerInnen verzichten auf: Anhauchen des Balles, Abwischen des Handschweißes am Tisch.

7. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

8. Bälle: Jede/r Spieler/in bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit und nimmt nur diese in die Hand. Die Bälle müssen gut gekennzeichnet sein. Aufgeschlagen wird nur mit den eigenen Bällen. Vereinseigene Bälle können mit dem jeweiligen Namen beschriftet und wiederverwendet werden. Alternativ dazu kann man die Bälle regelmäßig reinigen.

9. Balleimertraining: Lediglich Einzeltraining am Balleimer ist gestattet. Die Bälle werden mit einem Netz gesammelt und ohne Körperkontakt in die Maschine gegeben. Das Bedienfeld wird nach dem Training gereinigt.

10. Duschen, Umkleidekabinen und Gesellschaftsräume bleiben geschlossen.